



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Workshop

Niederschlagswasserbeseitigung

in Deutschland

Berlin 27. November 2006

Dr. Dieter Veltwisch
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Bundeseinheitliche Anforderungen an Niederschlagswasserbeseitigung

Ziel:

Erarbeitung von Vorschlägen für bundeseinheitliche Regelungen zur Einleitung von **unbelastetem und belastetem Regenwasser** sowie für die Voraussetzungen für die **gemeinsame Ableitung** von Niederschlagswasser und Schmutzwasser in Mischwassersystemen.

Auch vor dem Hintergrund der EG Richtlinie kommunale Abwasserbehandlung (91/271/EWG) soll ein **Grundlagenpapier** zur Erfüllung der Regelungen zur Begrenzung der Verschmutzung aus Überläufen aus Mischwasserentlastungen erstellt werden.



Vorgehensweise

Die Arbeitsgruppe hat das Mandat, bundeseinheitliche Regelungen **für neue** und bestehende Einleitungen vorzuschlagen.

- Zunächst eine **Konzeption für Regelungen** für Abwasser aus Niederschlägen, das aus dem **Bereich bebauter oder befestigter Flächen** abfließt und gesammelt wird,.
- **Ziel:** Vorgabe eines **bundeseinheitlichen Rahmens für neue Einleitungen von Niederschlagswasser** mit dem Ziel der ortsnahen, dezentralen Bewirtschaftung. (d.h. die Regelungen sollten zunächst nicht für bestehende Einleitungen gelten).



Fragen und Themen

- **Abgrenzung von unbelastetem und belastetem Niederschlagswasser. Wann gilt Niederschlagswasser als belastet?**
- **Unter welchen Voraussetzungen darf unbelastetes Niederschlagswasser ortsnah versickert werden?**
- **Ist ein Nachweis für die Planung für Anlagen zur Versickerung und Speicherung notwendig?**
- **Anforderungen an eine verträgliche hydraulische Gewässer-einleitung**
- **Behandlung von belastetem Niederschlagswasser, in welchen Fällen?**
- **Welche Voraussetzung für die gemeinsame Ableitung von Niederschlagswasser und Schmutzwasser soll gelten?**